

Liebste Mama!

1,

Princeton, 14./V. 1962

Wie ich aus Rudli's Schreiben vom 7./V. entnehme, wird Dich dieser Brief nicht mehr in Wien erreichen, aber laßt Ihr Euch die Post denn nie nach schicken? Ich möchte mich vor allem für die hübschen Sachen, die Ihr mir zum Geburtstag schicktet, u. für Deinen lieben Brief No 353 bedanken, die beide genau am 28./IV. ankamen.

Die Bilder im Anderson-Buch finde ich wirklich reizend. Wieso muss man sich erst an den Stil gewöhnen?

Die Slerakbiogr. ist ja, wie ich sehe, hauptsächlich humoristisch gemeint. Aber ich bezweifle, dass jemand nur Humoristisches erlebt hat. Das Schalten u. die Krawatte sind sehr hübsch. An den wunderbaren Bonbons hat sich hauptsächlich Adele deloktiert. Denn ich vertrage ja nicht viel davon. - Wieso erwähnt Rudli in seinem Brief nichts von meinem letzten Schreiben, dass ich vor ca 4 Wochen schickte? Es tut uns leid, dass jetzt nichts aus Euren Merkmalen wird. Aber Ende Oktober ist hier meistens

noch sehr schön u. sonnig. Von den wunderbaren Farben,
die das Laub um diese Zeit annimmt, habe ich Euch ja
schon geschrieben. Wo habt Ihr in der Wachau übernachtet?
Gibt es jetzt bei der Ruine Dürnstein ein Hotel? Das
Jagd Schloss, von dem Du schreibst, muss dem hiesigen na-
turhistorischen Museum ähnlich sehen. Wo ist es übrigens
gelegen u. wem gehört es? Ich wusste gar nichts davon,
dass Ihr Anf. Mai im Salzkammergut wart. Hoffent-
lich habt Ihr schönes Wetter gehabt. Die Blüte in unserem
Garten war sehr schön, besonders der kleine Crap-apple
u. der fenerrote Strauch bei der Veranda waren ^{wirklich} reizend.
Was Du über Eva schreibst, tut uns sehr leid. Wie
geht es ihr denn?

Wir wünschen Euch einen schönen Aufenthalt
in Velden u. verbleiben mit tausend Busis u.

vielen Grüßen an Rudi immer Eure Kurt u. Adeli

P.S. Adeli hat vor ein paar Tagen einen Brief an Euch ange-
fangen, aber sie ist jetzt immer von der Gartenarbeit so müde,
dass sie ihn nicht zu Ende schrieb.

An Rudi werde ich bald schreiben



19
20